

Naundorf bei Oschatz.

Wenn man nicht annehmen will, dass dieser alte Ort, welcher eine Stunde südlich von Oschatz entfernt liegt, schon von den Sorben-Wenden erbaut worden ist, so steht so viel fest, dass solche sofort nach Vertreibung der Heiden und nach Einführung der christlichen Religion entstanden ist, und mag anfänglich dem Kloster vor Döbeln mit deren Erbgerichten im Dorfe und Felde, jedoch „ohne Mittel“ und wahrscheinlich noch zum Theil, gehörig gewesen sein, wobei die Collatur über die Kirche dem Kloster zu Sorzig zustand.

Das Rittergut finden wir aber sehr bald und sehr frühe in den Händen der Familie von Truchsess, welche auch mit Bornzig schon im 12. und 13. Jahrhundert beliehen war.

Elias von Truchsess lebte hier 1520. Mit Christoph von Truchsess verglich sich im Jahre 1521 der Rath zu Oschatz über Abzugsfreiheit.

Im Jahre 1535 besass das Gut Heinrich von Truchsess, gegen das Jahr 1586 Hans von Truchsess und nach ihm Dietrich von Truchsess, welcher auch Wellerswalde besass.

Im Jahre 1608 folgte Georg von Truchsess und dann kamen 1614 Elias und Georg von Truchsess.

Im Jahre 1630 war Erb-, Lehn- und Gerichtsherr Hans Rudolph von Truchsess, dem Christian von Truchsess bis 1642 succedirte.

In den Drangsalen des 30jährigen Krieges verarmte dieses berühmte Geschlecht und war gezwungen, Naundorf zu verkaufen.

Jetzt ging es auf den Rittmeister Johann von Schr^odt über, dessen Erben es noch 1691 besaßen, die es aber um diese Zeit an Johann Daniel von Coseritz, Stiftsrath zu Wurzen, der ein Schwiegersohn des von Schr^odt war, verkaufte.

Um das Jahr 1731 wurde das Gut ein Eigenthum des Hofrath Hohmann Freiherrn von Hohenthal, von welchem es an Friederike Sophie verw. Rittmeisterin von Metzsch, geb. Schubert und später wieder vermählte Kammer Assistens-Räthin von Ernest kam.

Die Tochter derselben 2. Ehe vermählte sich mit dem Oberst-Lieutenant Carl Gottlob Edler von der Planitz, deren Sohn Carl Ferdinand Leopold Edler von der Planitz, Grossherzog. Weimar. Kammerherr bis zu seinem Tode das Gut zugleich mit Tennschütz besass.

Der derzeitige Besitzer ist Herr Bernhard Edler von der Planitz.

Das Erb-Allodial- Rittergut Naundorf wurde mit einem Ritterpferd verdient.

Es hat an Flächenraum $4\frac{1}{4}$ Acker Gärten, 329 Acker Feld, 30 Acker Wiesen, 60 Acker Holz, $2\frac{1}{2}$ Acker Torfgrubenboden und besitzt ein herrschaftliches Bauergut von 58 Acker Landes.

Es gehören auch zu demselben 3 Halbhufengüter zu Niedergosela und 7 Häuser zu Zeicha.

Die Gebäude des Ritterguts sind grösstentheils neu und massiv ge-